

Verhandlungsbesuch durch Landgerichtsdirektor Müller verlassen wurde.

Mühlberg (Elbe), 15. Juni. Bei dem Gewitter, das am Freitag Nachmittag über dieser Gegend sich entzündete, traf ein Blitzstrahl die Schmidt'sche Windmühle im benachbarten Hohenberg und richtete an derselben erheblichen Schaden an. — Die Preise bei dem heutigen städtischen, kommunalen u. Wiesenverwaltungen waren erheblich höhere, als im Vorjahr; zum Theil wurde bis zu 50% höherer Nachzahlung erzielt.

Aus aller Welt.

Wie der „Popolo Romano“ aus Syracusa meldet, wurde gestern Nacht dort ein lehrstarkes, von unterirdischem Getöse begleitetes Erdbeben verhüllt; später folgte eine zweite Erdbeben. Der Bevölkerung bemächtigte sich großer Schrecken; mehrere Familien ließen ihre Häuser im Stich. Ein Schaden wurde nicht angerichtet. Seit mehreren Tagen ist die Luft trüb und die Höhe erstickend. Auch aus anderen Theilen des Landes werden Erdbebenberichte gemeldet. — Auf Zeche Karolinenglück bei Bochum wurden zwei Bergleute durch Gesteinsmassen verschüttet. Die Leichen wurden geborgen. — Eine verheerende Feuersbrunst wütete in dem dem Herzog von Sagan gehörenden Jagdschloss Groß-Schönau. Das Gebäude wurde vollständig vernichtet. Das Jagdschloss ist mehrere hundert Jahre alt und wurde im Jahre 1875 umgebaut. — Die Besitzerin Agnes Majewski in Katowice verübte in der Nacht an ihrem Gatten einen bestialischen Mord. Sie trennte ihrem schlafenden Ehemann mit einem Beilhieb den Kopf vom Rumpfe, zerstückelte alsdann die Leiche und verbarg die Theile, die sie in Mehl gehüllt hatte, in einer Kiste, um sie nach und nach zu verbrennen. Ein Sohn des ermordeten entdeckte die That. — Der Morgens 8 Uhr 7 Min. von Köln nach Trier abgehende Schnellzug überfuhr vorgestern am Westbahnhof zwei beim dortigen Stellwerk beschäftigte Arbeiter, die sofort tot waren. Wegen einer Kurve konnten weder der Lokomotivführer noch die beiden Arbeiter die drohende Gefahr rechtzeitig bemerkten. — Der Beamte der Banque de France, der nach Unterschlagung von einer Million Francs flüchtig geworden war, ist in Genf verhaftet worden. — Im Hinterhause eines Grundstücks in Frankfurt a. M. hatte Herr Dr. Collin sein neues Automobil stehen, mit dem er Vormittags eine Ausfahrt gemacht hatte. Nachdem das Fahrzeug in den Holzverschlag zurückgestellt worden war, geriet es, vermutlich durch entzündetes Benzin in Brand. Auch Holzverschlag und Anbau standen bald in hellen Flammen. Der Motorwagen, der einen Wert von 2600 Mark hatte, ist total zerstört. — Auf dem Korridor des Bezirksgerichtes in Tschernembl (Krain) spielte sich eine blutige Scene ab. Ein Landmann, Namens Johann Butala, stach die gegen ihn als Zeugin geführte Nachbarin Katharine Gozetic nieder. Die Überfallene erhielt fünf Messerstiche und ist den schweren Verletzungen erlegen. — Das Opfer ihres Leidens wurde die Tochter des Hausbesitzers Krausewald in Schmölln, welche zum Feueranrichten Petroleum nahm. Das Leiterte explodiert und das Möb-

chen trug so heftige Brandwunden davon, daß die unglückliche unter furchterlichen Schmerzen wenige Tage daran starb. — Für die englische Königsfahrt wurden in Koburg neuerdings wieder große Mengen Dekorationsgegenstände, und zwar Fahnen mit dem Bildnis des englischen Königsparades u. s. w. bestellt. Wie innerlich sein wird, sind kürzlich bereits 150.000 Kronebeträgen in Auftrag gegeben worden. — In Ulm hatte kürzlich der Musikdirektor vom 19. Ulanenregiment einem etwas unaufmerksamen Trompeter dadurch den Takt beigebracht, daß er ihm vor versammelter Kapelle ein paar tückige Ohrenfeigen verabreichte. Das Divisionsgericht beklagte diese künstlerische Korrektur mit 15 Tagen Arrest. Oehl hat den Feldzug 1870/71 mitgemacht und ist Inhaber des Eisernen Kreuzes. — Eine blutige Zigeunerenschlacht spielte sich in Fußstättel auf dem rechten Alsterufer ab. Etwa 50 Zigeuner befanden Streit, schossen mit Revolvern, stachen mit Messern und hielten sogar Bären gegeneinander. Der Kampf nahm solche Dimensionen an, daß aus Hamburg berittene Schutzleute geholt werden mußten. Als die Polizeimannschaften eintrafen, flohen die braunen Excedenten auf preußisches Gebiet und ließen mehrere Schwerverletzte zurück. — In der näheren Umgebung von Lübeck wurden drei Arbeiter vom Blitz erschlagen; zahlreiche Gebäude brannten nieder. — In Beuthen O.-Schl. wurde der Häusler John Albert Decipia aus Pohlom, welcher den Förster Liermann aus Nachtmühlings erschossen hatte, vom Schärer Richter Schwies aus Breslau enthaftet. — Kardinal-Fürstbischof Kopp in Breslau wurde vom Landgericht verurtheilt, eine Schadhaft von 42.000 Mark, welche ihm die später ganz verbliebene Tischlerwitwe Preuß vermaßt hatte, an deren einzige, auf Fluchttheil gesetzte Tochter herauszuzaubern, weil die Erblasserin schon bei Auffassung des Testaments geisteskrank gewesen ist. — Die Ehefrau des wegen Diebstahls in Untersuchung stehenden Nachtwächters Gandy, so schreibt man aus Breslau, schlug ihren beiden jüngsten Töchterchen im Alter von vier resp. einem Jahre mit einem Hammer den Schädel ein und nahm darauf Gift. Das jüngste Kind ist tot; die Mörderin und das andere Kind liegen hoffnungslos darniedrig.

Im Sturm überrascht, auf seinem Geröll a. b. Ein Reisender war sofort tot, der Bushand des anderen und des Führers ist ernst.

Budapest. Hier ereigneten sich gestern in den schlechtesten Straßen Demonstrationen, da die Handelsangestellten in gewaltsamer Weise die Sperrung aller Geschäfte wegen der Sonntagsruhe erzwungen wollten. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen.

Rom. Heute erschien aus Kreis Detmold über die Aufführung der Christen. Neuerdings wurden in Schl. 3 Holzhäuser mit muslimischer Mannschaft überfallen und die Deute aus einem Hinterhalt getötet. Ferner vergewaltigten 6 Griechen ein kleines muslimisches Mädchen. Die türkische Bevölkerung ist ihres Lebens nicht mehr sicher und daher in großer Angst. Man befürchtet einen Wiederaufruhr der Hirten.

Rom. Bei dem internationalen Radfahren um die Weltmeisterschaft wurde der Däne Elegard erster, der Holländer Meyers zweiter. Bei dem Amateurradfahren wurde der Franzose Plard erster, der Franzose de la Borde zweiter, der Däne Ollendorff dritter und der Franzose Paton viert. Bei dem Radfahren zwischen den beiden Siegern Elegard und Plard ging Elegard als erster durch.

Paris. Aus Roseau auf Dominica meldet der französische Dampfer Tige, daß am 14. d. M. als er bei Martinique vorüberfuhr, der Mont Pelé wieder in Thätigkeit stand. Die vulkanischen Ausbrüche wurden bis auf die Schiffbrücke geschleudert, obwohl der Dampfer in einer Entfernung von 10 Meilen vorbeifuhr. Man glaubt, daß der neue Ausbruch wieder bedeutendes Schaden angerichtet hat.

London. Heute ist der König nur ganz leicht unwohl. Zur Laufe des gestrigen Tages trat eine merkliche Besserung ein (s. Tagesschläfe).

London. Die Errichtung des Königs besteht in einem heftigen Gicht-Anfall. Der König leidet große Schmerzen an der rechten Hüfte. Der Leibarzt wurde noch um 1 Uhr Nachts zu ihm befohlen; er ordnete vollständige Ruhe an.

London. Mehrere Blätter stellen fest, daß die Meldepflichten aus Indien sehr ernst sind. Die amtlichen Berichte kündigen eine Regenperiode an, wodurch die Not unter der Bevölkerung noch wachsen wird. Die Hungersnoth fordert schon jetzt zahlreiche Opfer unter den Eingeborenen.

New-York. Dem „New-York Herald“ wird aus Havanna gemeldet, daß die wirtschaftliche Lage auf Kuba von Woche zu Woche ungünstiger werde. Es leben tausende unbeschäftigte Pflanzer vorhanden, die weder über Kapital noch Credit verfügen. Einheimische Blätter sprechen die Befürchtung aus, daß es zu einer Hungersnoth und zu Ruhestörungen kommen könne.

Oran. Einem Telegramm aus Toulouse zufolge ist in der Nacht zum Freitag bei Hacelbegri, am beriefelben Stelle, wo vor einem Monat fünf Personen ermordet wurden, eine aus acht Eingeborenen bestehende Karawane niedergemacht worden. Im Bezirk von Tsigig halten sich gegenwärtig zahlreiche Nüberbanden auf.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 16. Juni 1902.

Wilhelmshaven. Der Kaiser und die Kaiserin sind gestern Abend 10 Uhr nach Nürnberg abgereist. In ihrer Begleitung befinden sich u. a. der Reichskanzler, die Chefs der Civil- und des Militärbüros, Generaladjutant von Pleß.

Wilhelmshaven. Der Dampfer „Silvio“ ist mit der abgelösten Mannschaft, bestehend aus 9 Offizieren und 258 Mann gestern Abend 9.30 von Ostasien kommend aus der heutigen Rheihe angelkommen.

Wien. Wie die Blätter melden, ist der Wiener Franz Gottmann, der gestern mit zwei Freunden einen Ausflug auf die Royalpe unternommen hat, beim Reitstallsteig von einer 300 Meter hohen Wand abgestürzt. Der Tod ist sofort eingetreten. — Zwei Handlungsfreunde, die mit einem Führer einen Ausflug in der Hohen Tatra unternahmen, starben,

Dresdner Börsenbericht des Niesauer Tageblattes vom 16. Juni 1902.

	%	Courts.	%	Courts.	%	Courts.	%	Courts.	%	Courts.	%	Courts.	%	Courts.
Deutsche Fond.		Sächs. Bod.-Cr.-Akt.	4	105 0	Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen	3	111 0	Gümmermann	11	Reichsbahn	12	Juli	189 0	
Kreditanstalt	3	92,50 0	bo.	3/4	99,50 0	fälsch. Obligationen	3	Juli	Stellvert.	10	Oct.	—	—	
bo.	3/4	102 0	bo. Cr. u. Pflicht.	3	99,0 0	Auf.-Tepl. Gold	3	Juli	Waldschlößchen	10	237 0			
bo. und. 6. 1902	3/4	102 0	bo.	3/4	99 0	Württemb. Nordbahn	4	Jan.	Weißthalen	1	April	—	—	
Prinz. Coniois	3	92,10 0	bo.	4	103,40 0	Oesterreich. Südbahn	3	April	Leipa. Elektricitätsb.	18	Jan.	—	—	
bo.	3/4	102 0	Pausl. Pflicht.	3	90,30 0	Prag-Dux Gold	5	Juli	Radeberger Glash.	0	—	—	—	
bo. und. 6. 1902	3/4	102 0	bo.	3/4	100,25 0	Obligat.	0	Jan.	Welsch. Eleng. Jacob	95 50	—	—	—	
Wahl. Anleihe 55er	3	95,35 0	Sächs. Cr. Pflicht.	3/4	99,90 0	Industrieller Ges.	15	Jan.	Thiele Act.	12	—	—	—	
bo. 52,68er	3/4	100,75 0	bo.	3	—	Raudhammer	4	Jan.	Kahler. Vor. Act.	30	—	—	—	
Wahl. Miete, große	3/4	99,70 0	Mittel. Bodenfr. 1906	3/4	95 0	do. Gemüthl.	476	Jan.	Reinh. Osen	4	—	107 0	—	
5, 3, 1000, 500	3	90,65 0	bo.	4	93,75	do. Gusskahl. Act.	5	Jan.	Sächs. Osen	10	—	210 0	—	
bo. 300, 200, 100	3	90,75 0	bo. Grundrentenbriefe	3	85 0	do. Gemüthl.	15	Jan.	Gartmungen Ind.	0	Juli	84,50 0	—	
Sammlerbriefe	3/4	—	Stadt-Aneichen.	3/4	100,20 0	do. Gemüthl.	885 0	Jan.	Blauen. Gard.	6	Sept.	—	—	
bo.	3, 1500	99,70 0	Dresdner b. 1871 u. 75	3/4	100,30 0	do. Gemüthl.	8	Jan.	Vereinigt. engl. Blnd.	6	Jan.	—	—	
Wahl. Banknot.	3/4	—	bo. b. 1888	3/4	100,30 0	do. Gemüthl.	12	Oct.	Spicherl. Act.	8	—	113 0	—	
6, 1500	3/4	97,10 0	bo. b. 1900	3/4	100,30 0	do. Gemüthl.	7	Jan.	Do. Hanschlauch	10	—	—	—	
bo.	300	98,75 0	Chemnitz	3/4	100 0	do. Gemüthl.	9	Jan.	Spicherl. Act.	8	—	—	—	
bo.	1500	103,50 0	Refaer.	4	103,10 0	do. Gemüthl.	0	Jan.	Dresdner Baumel.	7	Jan.	Deutsche Strafb.	6	
bo.	300	4	Refaer.	3/4	—	do. Gemüthl.	0	Jan.	do. Gemüthl.	0	Jan.	do. Strafb.	0	
Wahl. Dresd. G.	3/4	—	Auflager	4	98,25 0	Banktattien.	12	Oct.	do. Gemüthl.	0	Jan.	do. Strafb.	0	
Wahl. Dresd. G.	3/4	100,50 0	Fremde Fond.	4/5	101,70 0	do. Gemüthl.	161 0	Jan.	do. Gemüthl.	0	Jan.	do. Strafb.	0	
Wahl. Dresd. G.	3/4	102 0	Offiz. Silber	4/5	101,70 0	Dresdner Bank	4	Jan.	do. Gemüthl.	0	Jan.	do. Strafb.	0	
Wahl. Dresd. G.	4	102 0	bo. Gold	4	112,90	Dresdner Banknoten	5	Jan.	do. Gemüthl.	0	Jan.	do. Strafb.	0	
Wahl. Dresd. G.	4	104,80 0	Ungar. Gold	4	101,80	Sächs. Bank	4	Jan.	do. Gemüthl.	0	Jan.	do. Strafb.	0	
Wahl. Dresd. G.	4	102,80 0	bo. Konzentrie.	5	98,25 0	do. Gemüthl.	25	Oct.	do. Gemüthl.	0	Jan.	do. Strafb.	0	
Wahl. Dresd. G.	4	97,70 0	Refaer. anwalt.	5	98,50 0	do. Gemüthl.	450	Jan.	do. Gemüthl.	0	Jan.	do. Strafb.	0	
		bo.	1889,90	4	88,25	do. Gemüthl.	1030 0	Jan.	do. Gemüthl.	0	Jan.	do. Strafb.	0	
		Türtendoose				do. Gemüthl.	10	Jan.	do. Gemüthl.	0	Jan.	do. Strafb.	0	

Gut möbl. Zimmer mit Mittags-

frei Wilhelmstr. 6, 2. Et.

Eine halbe 2. Etage

ist sofort zu vermieten

Größe Nr. 25 II.

Fedl. Wohnung, best. aus 2 Stuben, Kommerz. Küche, 1. Et., 1. Stock. Pr. 200 M. Off. unter A. M. in die Egeb. d. Bl. erh.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Zu erlernen in der Egeb. d. Bl.

Arbeiterinnen

finden dauernde Beschäftigung bei Barth & Sohn.

Für 15. Juli wird ein kräftiges

Rüchenmädchen gesucht.

Nittergut Oppisch.</